

Das Handbuch
Deutsche
Wirtschaft –
jetzt neu!

Deutschlands Wirtschaft wird aufgekauft!

Alfred Mechttersheimer

HANDBUCH DEUTSCHE WIRTSCHAFT

2005/2006

Internationale Konzerne
kaufen Deutschlands
Unternehmen auf

Politik und Verbraucher machtlos?

Die einzigartige Orientierungshilfe, um die globalisierte Wirtschaft mit ihren Verflechtungen und Abhängigkeiten transparent zu machen. Für den politisch bewußten Staatsbürger, den aufgeklärten Verbraucher und besonders für Journalisten, Studenten und alle, die sich nicht manipulieren lassen wollen.

Eine Veröffentlichung von

● Wenn die Entwicklung der letzten Jahre anhält, gibt es bald keine deutsche Wirtschaft mehr, sondern allenfalls eine Wirtschaft in Deutschland, die von den Interessen des internationalen Kapitals dominiert wird.

● Nach dem Verlust der Währung und der politischen Entsouveränisierung verliert Deutschland auch die Selbstbestimmung über die Unternehmen. Die Globalisierung hat auch die Medien voll erfaßt. Über Privatfernsehen, Verlage, Kabelprogramme entscheiden immer mehr ausländische Investoren. Der ökonomischen Fremdbestimmung folgt die politische.

● Die Investoren lassen sich selbstverständlich von ihren Kapitalinteressen bestimmen und haben für den Standort Deutschland und seine Menschen keine Verantwortung. Wenn der Fremdbesitz in der deutschen Wirtschaft weiter ansteigt, laufen die politischen Bemühungen um den Abbau der Arbeitslosigkeit vollends ins Leere. Der wirtschaftliche Niedergang wird beschleunigt.

● Dieses Buch will mit umfassenden Informationen über mehr als 4500 Firmen aufklären. Vom vorbildlichen mittelständischen Unternehmen bis zur ausländischen Niederlassung. Alle wichtigen Weltkonzerne, darunter über 200 in der Schweiz und in Österreich, sind erfaßt. Mit einem Blick werden die Besitzverhältnisse deutlich.

*„Ein Lexikon, das ich uneingeschränkt empfehlen kann.
Ein riesiges Archiv und eine spannende Lektüre.“*

*Dr. Bruno Bandulet, Gold & Money Intelligence
zur ersten Auflage, die in wenigen Wochen vergriffen war*

ISBN 3-00-011865-9 815 Seiten 29.80 Euro (D)



Unser Land – Wissenschaftliche Stiftung für Deutschland e.V.
82305 Starnberg, Postfach 1555, Fax 081 51/27 07 05, www.deutsche-wirtschaft.org

Was haben diese Firmen gemeinsam?

Hexal
Schöller
Berlin-Chemie
Duales System
Dynamit Nobel
Celanese
Penaten
Fendt
Gardena
MTU Aero Engines
UHU
E-Plus
Sulo
Edelweiß
Aral
Braun
Apollinaris
Löwenbräu
A. Lange & Söhne
Reemtsma
4711
Knorr
Goldpfeil
Junghans
Leitz
Gerresheimer
Varta
Dunlop
Grohe
Frankonia
Beru
Luchterhand
Viva
Südmilch
Nordfleisch
Aachener Münchner
Badenia
Pro Sieben Sat 1
Orenstein & Koppel
Preussag Energie
Bakelite
Stollwerk
Heimann
Bundesdruckerei

All diese Firmen und Hunderte mehr wurden ins Ausland verkauft

● Auf dem größten europäischen Markt Deutschland werden ganze Branchen vom Ausland dominiert: die Niederlande und Dänemark die Milchwirtschaft, Finnland die Papierindustrie, die Niederlande die Fleischproduktion. Bei der Telekommunikation ist es nur eine Frage der Zeit, bis europäische Anbieter das Sagen haben. Alle großen Benzinmarken sind bereits in fremder Hand.

● An immer mehr deutschen Unternehmen, wie Escada, Dorint, Industriewerke Karlsruhe IWKA oder EnBW sind ausländische Investoren beteiligt, was nicht selten in einer feindlichen Übernahme endet. Volkswagen ist bereits zu 40% in der Hand fremder Eigner.

Hier erfahren Sie aber auch...

...wie die politische Verpflichtung lautet, die alle Journalisten des Springer-Konzerns einhalten müssen.

...welche großen amerikanischen Firmengründer aus Deutschland stammen: Boeing (Böing), Levi Strauß, Chrysler (Greisler), Waldorf Astoria (Johann Jakob Astor), Hilfiger, Pfizer und viele mehr.

...welche deutschen Politiker heute Erfüllungsgehilfen ausländischer Gebieter sind.

...welcher Hersteller sich hinter den Handelsmarken versteckt.

Neu! Jetzt auch mit den internationalen Finanzinvestoren, die immer mehr deutsche Firmen aufkaufen und ausbeuten.

Auch sämtliche Aktiengesellschaften des Dax, MDax und TecDax.

Der Verbraucher ist nicht machtlos!

Die Bundesregierung sieht dem Ausverkauf der deutschen Unternehmen mit Rücksicht auf „die politischen Beziehungen“ tatenlos zu. Nur die Bundesländer haben in einigen Fällen gehandelt.

Die Gewerkschaften haben, wie beim Verkauf von Mannesmann und dessen Zerschlagung, sogar aktiv mitgewirkt.

Bleibt nur der Souverän, das heißt der Verbraucher. Im Einkaufskorb liegt eine potentielle Macht, die von der Industrie mit gewaltigem Wer-

beaufwand mobilisiert wird, aber auch für das Land, die Umwelt und die Arbeit in Deutschland eingesetzt werden kann.

Bei dem harten Wettbewerb schlagen bereits kleine Veränderungen zu Buche.

Der Verbraucher kann wegen seines Einkaufsverhaltens nicht verfolgt werden und niemand kann ihm was verbieten.

Um diese verbliebene Freiheit des Verbrauchers zu nutzen, braucht er Kenntnisse, die dieses Buch liefert.

Bestell-Coupon

Ja, ich möchte mich umfassend über die Hintergründe in der deutschen Wirtschaft informieren und bestelle ____ Exemplar(e) Handbuch Deutsche Wirtschaft 2005/2006 für 29,80 € (zzgl. Versandkosten). Bestellanschrift siehe Vorderseite.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift